

**VIERECKIGE
VERFÜHRUNG**

Für ihr Label recherchiert Nathalie Pellon reichlich und reizt den Reigen an Form- und Farbfacetten aus, so auch für ihre Foulard-Kollektion «Entre deux Mondes», die unter anderem das Dessin «Corail sur Bois» umfasst. ooonyva.ch



ÄSTHETISCH IN FORM GEBRACHT

Wenn ringsum kunsth Handwerkliche Kostbarkeiten ausgestellt sind und alle auf Zack zirkulieren, dann steht ein formvollendeter Rundgang an ...

TEXT DANIELA DAMBACH | FOTO ZVG



Foto: Michèle Bäschli

**ZUCKRIGE RUNDUNGEN**

Versüsst jeden Look: Der farbenfrohe Schmuck von «bonbon» aus dem Aargau ist vielleicht keck, aber kalorienfrei – wie das Collier aus Silber und Plexiglas, das Judith Bütler in verschiedenen Farbkombinationen erschafft. bon-bon.ch

FUNKTIONAL AN ALLEN ECKEN

... und das fast ohne Ende: Die Designerinnen von «Lost & Found» wissen, wie man Wesentliches wie Mobiltelefon oder Kreditkarten formidabel verstaut. Ihre ausgeklügelten Accessoires sind aus Leder handgemacht. lostandfound-accessoires.com



Gleich um die Ecke ist er: Der Stand von «formforum» an der diesjährigen Publikumsmesse BEA. Auf 300 Quadratmetern präsentieren Kreative kunstvoll in Form gebrachte Ausgangsmaterialien, von Edelmetallen über Leder und Seide bis hin zu Holz. Alle 26 Ausstellenden sind Mitglieder des Vereins «formforum». «Verschiedentlich gewähren Designschaffende vor Ort Einblicke in ihre Gestaltungsprozesse, zum Beispiel an Workshops», formuliert dessen Präsidentin Martina Unternaehrer den diesjährigen Fokus.

So erfährt man beispielsweise von Nathalie Pellon, dass «Inspirationen ihr von überallher zufliegen». Den Entwürfen der Bernerin gehen vertiefte Recherchen voraus: Mit ihren muster mächtigen Stoffen und Foulards erzählt sie Geschichten, die zum Hinzudichten anregen. Gemeinsam mit Debora Rentsch und Zara Nydegger, die ihre Modedesigns ebenfalls in Kleinserien fertigen, führt sie die Boutique «ooonyva» in der Berner Altstadt. Wer sich einen seidensanften «Storyteller» rund um den Hals schmiegt, kriegt erst recht Lust, es bunt weiterzutreiben – und greift zu «bonbon». Judith Bütler zeigt süsse Versuchungen, die man sich so ziemlich überallhin steckt – ausser in den Mund: Aus scheinbar Gegensätz-

lichem wie Stahl und Plexiglas kriert sie schmückende Symbiosen für Finger, Ohr läppchen und Dekolleté. Der Look nimmt langsam Formen an, nur ein farblich harmonisierendes Accessoire fehlt noch zur Geometrie des Glücks. Dazu verhilft eine mintgrüne Minitasche, gerade gross genug für das Wesentliche. Kriert haben dieses rechteckige Reiseaccessoire die Schwestern Nina und Lara Tegeltija. Das Praktische mit dem Schönen zu verbinden, treibt die weltenbummelnden Designerinnen von «Lost & Found» an. Aufregend, dieses Spektrum des Schweizer Schaffens – da möchte man sich rundweg hinsetzen und es auf sich wirken lassen. Das kann man sogleich, denn auf der «formforum»-Fläche ist auch Heinz Baumann mit seiner Möbelmanufaktur vertreten. Der gestaltende Schreiner aus dem St. Galler Rheintal tüfelt manchmal jahrelang, um dem Urwerkstoff Holz überraschende Formen zu entlocken – von monolithisch bis gebogen.

Nach dem Rundgang, der womöglich im Zickzack verlief (selten gehen von Neugierde Getriebene der Reihe nach...), endet die Entdeckungstour. Zumindest formal gesehen: Denn um die gewonnenen Eindrücke kreisen die Gedanken noch lange. ■

DAMPFGEBOGENES DESIGN

Fasziniert von der Vielgestaltigkeit des Werkstoffes Holz, schreinernt Heinz Baumann Möbel, die Handwerk und Design vervollkommen. Einzelanfertigungen wie das Stuhlmodell «largo» verlassen seine Manufaktur nummeriert und signiert. moebelmanufaktur.ch

**Über
«formforum»**

Mit rund fünfhundert Mitgliedern ist «formforum» die grösste Schweizer Plattform für zeitgenössisches Kunsthandwerk und Design. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, sowohl etablierten wie aufstrebenden Gestaltern zu Aufmerksamkeit zu verhelfen, was schliesslich zur gesellschaftlichen Wertschätzung des Handwerks und des Designs beiträgt. Dieses Jahr nehmen ausgewählte Schweizer Marken aus den Bereichen Wohnen, Mode und Schmuck an Publikumsmessen teil. Weitere Infos: formforum.ch

OFFA, St. Gallen:
15. bis 19. April,
jeweils 10–18 Uhr
(Halle 9.0 und Trendplattform)

BEA, Bern:
24. April bis 3. Mai,
jeweils 9–18 Uhr
(Halle 2.0, «BE Häppy»)